



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**

[DATaphyto.acw-online.ch](http://DATaphyto.acw-online.ch)

## Pflanzenschutzmittel für Zucchetti

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

### - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)				
<b>Agroneem (AGROLINE Bioprotect)</b>	3 d	2 - 3 l/ha		
<b>BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	2 - 3 l/ha		
<b>Neem MAAG (Syngenta)</b>	3 d	2 - 3 l/ha		
<b>NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	2 - 3 l/ha		

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-10 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)				
<b>XenTari WG (Leu + Gygax)</b>	3 d	1 kg/ha		

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Anwendung: Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

<b>Agree WP (Andermatt Biocontrol)</b>	1 w	1-2 kg/ha		
--	-----	-----------	--	--

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattfressende Raupen (alle)**

**Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Maximal 4 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)				
<b>Solbac (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	0.25%		

Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Trauermücken**

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m<sup>2</sup>. Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)				
<b>BIOHOP DelFIN (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	1 kg/ha		
<b>Delfin (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	1 kg/ha		

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattfressende Raupen (alle)**  
**Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Anwendung: Stadium 12-89 (BBCH). Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

<b>Dipel DF (Omya)</b>	3 d	0.06 - 0.1%		
------------------------	-----	-------------	--	--

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Blattfressende Raupen (alle)**  
**Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Wirkstoff: Beauveria bassiana (IRAC Code UNF)			
<b>Naturalis-L (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.75 - 1 l/ha	

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Anwendung ab Befallsbeginn, Behandlungsintervall 5-7 Tage. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. Die Luftfeuchtigkeit muss nach dem Einsatz während mindestens 24 Stunden über 90% r. F. gehalten werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bifenazat (IRAC Code 20D)				
<b>Acramite 480 SC (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.025%		

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Spinnmilben**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Anwendung bei Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)				
<b>Cypermethrin (Sintagro)</b>	2 w	0.025 %		
<b>Cypermethrin S (Schneider)</b>	2 w	0.025 %		
<b>Cypermethrine Médol (Médol)</b>	2 w	0.025 %		

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Erdraupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



<b>Aligator (Omya)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	2 w	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

**Decis Protech (Bayer)**    3 d    0.08 %   

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Decis Protech (Bayer)**    2 w    0.08 %   

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Erdräupen**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Aligator (Omya)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (Schneider)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltaphar (United Phosphorus)</b>	3 d	0.05 %	
<b>Deltastar (Stähler)</b>	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:













**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Emamectinbenzoat (IRAC Code 6)

				
<b>Affirm (Syngenta)</b>	3 d	0.15 %		
<b>Affirm Profi (Syngenta)</b>	3 d	0.15 %		
<b>Atac (Stähler)</b>	3 d	0.15 %		
<b>Rapid (Leu + Gyga)</b>	3 d	0.15 %		

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**









Schaderreger:

**Eulenraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1.5 kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Emamectinbenzoat enthält, nicht mehr als zwei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.

Wirkstoff: Fenpyroximate (IRAC Code 21A)

				
<b>Kiron (Omya)</b>	3 d	0.2%		
<b>Spomil (Syngenta)</b>	3 d	0.2%		

Bewilligt für: **Zucchetti**































Schaderreger:

**Spinnmilben**

Hinweise:

Aufwandmenge: 2 l/ha. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)		 		
	<b>Oleate 20 (Stähler)</b>	1 w	3 %	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				
	<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>		Anwendung im Gewächshaus bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).		
	<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>		Aufwandmenge 20 l/ha. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Gefahr von Phytotoxizität bei Überschreitung der angegebenen Konzentration. Bei Tagestemperaturen über 25°C ist das Produkt in den Abendstunden anzuwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
	<b>BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Lotiq (Syngenta)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Natural (Andermatt Biocontrol)</b>	0 d	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				
	<b>Siva 50 (Omya)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vesol Pro (Syngenta)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
	<b>Vista (Leu + Gygax)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				
	<b>Neudosan Neu (GNS Consult AG)</b>	s. Info	2%	  <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
<b>Blattläuse</b>		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Spinnmilben</b>				

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Flonicamide (IRAC Code 29)



**Teppeki (Omya)**  
**Teppeki (Syngenta)**

1 w	0.01%
1 w	0.01%



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 kg/ha. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Hexythiazox (IRAC Code 10A)



**Credo (Leu + Gygax)**  
**Nissostar (Stähler)**

3 d	0.032%
3 d	0.032%



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**









Schaderreger:

**Spinnmilben**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.32 l/ha. Im Gewächshaus. Anwendung: ab Befallsbeginn. Spritzungen mit Akariziden, die Clofentezin und Hexythiazox enthalten, führen vermehrt zu Resistenzen: Deshalb ist in einer Parzelle pro Saison nur eine Behandlung mit Mitteln aus dieser Gruppe durchzuführen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
	<b>Karate Zeon (Syngenta)</b>	3 d	0.01 %		
	<b>Kendo (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.01 %		
	<b>Kendo (Syngenta)</b>	3 d	0.01 %		
	<b>Techno 10 CS (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.01 %		

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>TAK 50 EG (Stähler)</b>	3 d	0.02 %	
----------------------------	-----	--------	---

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Ravane 50 (Schneider)</b>	3 d	0.02 %	
<b>Techno (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.02 %	

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Erdräupen**  
**Minierfliegen**  
**Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Maltodextrin (Physikalische Insektizide)			
<b>BIOHOP MaltoMITE (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	2.5%	 <b>BIO</b>
<b>Glumalt SL (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	2.5%	 <b>BIO</b>
<b>Majestik (Omya)</b>	3 d	2.5%	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Spinnmilben**  
**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 25 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)			 
<b>BIOHOP DeITRIN (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	2.5 l/ha	 <b>BIO</b>

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**  
**Spinnmilben**  
**Thripse**  
**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

**Piretro Verde (Leu + Gygax)**



3 d



2.5 l/ha



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

**Parexan N (Omya)**

3 d

1 - 2 l/ha



**Piretro MAAG (Syngenta)**

3 d

1 - 2 l/ha



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

**Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)**

3 d

0.5 l/ha



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Thripse**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 1 Punkt reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

**Quassan (Andermatt Biocontrol)**



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Blattläuse**

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

Wirkstoff: Rapsöl (IRAC Code UNE)

**Telmion (Omya)**



3 d



2 %



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Blattläuse**

**Spinnmilben**

**Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

## - Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)					
	<b>Audienz (Omya)</b>	3 d	0.1 l/ha		
	<b>BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.1 l/ha		
	<b>Elvis (Stähler)</b>	3 d	0.1 l/ha		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>				
	<b>Audienz (Omya)</b>	3 d	0.2 l/ha		
	<b>BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.2 l/ha		
	<b>Elvis (Stähler)</b>	3 d	0.2 l/ha		

Bewilligt für: **Zucchetti**  
Schaderreger:  
**Blattfressende Raupen (alle)**  
**Eulendraupen (blattfressend)**

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Gefährlich für Bienen - Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)					
	<b>Movento SC (Bayer)</b>	3 d	0.075%		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>				
<u>Schaderreger:</u>					
<b>Blattläuse</b>					
<b>Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)</b>					

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.75 l/ha. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)					
	<b>BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m <sup>2</sup>		
	<b>Carponem (Andermatt Biocontrol)</b>	3 w	0.5-1 Mio/m <sup>2</sup>		

Bewilligt für: **alle Kulturen**  
Schaderreger:  
**Erdräupen**  
**Maulwurfsgrielen**

Hinweise:

	<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 Mio/m <sup>2</sup>		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>				
<u>Schaderreger:</u>					
<b>Erdräupen</b>					

Hinweise:

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

	<b>Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	0.5 - 1 Mio/m <sup>2</sup>		
<u>Bewilligt für:</u>	<b>alle Kulturen</b>				
<u>Schaderreger:</u>					
<b>Maulwurfsgrielen</b>					

Hinweise:

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)					
	<b>Traunem (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	500000 Org/m <sup>2</sup>		

Bewilligt für: **alle Kulturen**  
Schaderreger:  
**Trauermücken**

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

	<b>Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)</b>	s. Info	500000 Org/m <sup>2</sup>		
--	--	---------	---------------------------	--	--

Bewilligt für: **alle Kulturen**  
Schaderreger:  
**Trauermücken**

Hinweise:

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

## - Fungizide -

## - Fungizide -

Wirkstoff: Aluminiumfosetyl (FRAC Nr. P07/Code P07)



**Alial 80 WG (Stähler)**

3 d

0.3 %



Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 3 kg/ha. Anwendung: spritzen.

**Alfil WG (Sintagro)**

3 d

0.3 %



**Aliette WG (Bayer)**

3 d

0.3 %



Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 3 kg/ha. Anwendung: spritzen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Ametoctradin + Dimethomorph (FRAC Nr. 45/Code C8 + Nr. 40/Code H5)



**Dominator (Omya)**

1 d

0.8 l/ha



**Orvego (BASF)**

1 d

0.8 l/ha



Bewilligt für: Zucchetti

Schaderreger:

**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7-14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)



**Globaztar SC (Schneider)**

3 d

0.08%



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Anthraknose (Brennfleckenkrankheit)**  
**Krätze (Cladosporium)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Legado (Sintagro)**

3 d

0.08%



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Anthraknose (Brennfleckenkrankheit)**  
**Krätze (Cladosporium)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Amistar (Omya)**

3 d

0.08%



**Amistar (Stähler)**

3 d

0.08%



**Amistar (Syngenta)**

3 d

0.08%



**Heritage Flow (Syngenta)**

3 d

0.08%



**Ortiva (Renovita Wilen GmbH)**

3 d

0.08%



**Ortiva (Syngenta)**

3 d

0.08%



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Anthraknose (Brennfleckenkrankheit)**  
**Krätze (Cladosporium)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

**Globaztar SC (Schneider)**

3 d

0.1%



**Legado (Sintagro)**

3 d

0.1%



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 l/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Heritage Flow (Syngenta)**

3 d

0.1%



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 l/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Amistar (Omya)**

3 d

0.1%



**Amistar (Stähler)**

3 d

0.1%



**Amistar (Syngenta)**

3 d

0.1%



**Ortiva (Renovita Wilen GmbH)**

3 d

0.1%



**Ortiva (Syngenta)**

3 d

0.1%



Bewilligt für: **Zucchetti**

## - Fungizide -

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Im Gewächshaus, Aufwandmenge: 1 l/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Globaztar SC (Schneider)** 3 w 1 l/ha 

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Legado (Sintagro)** 3 w 1 l/ha 


Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S 2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

**Amistar (Omya)** 3 w 1 l/ha 

**Amistar (Stähler)** 3 w 1 l/ha 

**Amistar (Syngenta)** 3 w 1 l/ha 

**Heritage Flow (Syngenta)** 3 w 1 l/ha 

**Ortiva (Renovita Wilen GmbH)** 3 w 1 l/ha 

**Ortiva (Syngenta)** 3 w 1 l/ha 




Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)   

**Alibi Flora (Syngenta)** 2 w 1 l/ha 

**Priori Top (Syngenta)** 2 w 1 l/ha 

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Krätze (Cladosporium)**

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Boscalid + Pyraclostrobin (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 11/Code C3)   

**Signum (BASF)** 1 d 1.5 kg/ha 

Bewilligt für: **Zucchetti**



































Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Krätze (Cladosporium)**

Hinweise:

Erste Behandlung bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von mindestens 2 Wochen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

## - Fungizide -

Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)				
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen	<b>Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha   <b>BIO</b>
<u>Schaderreger:</u>		<b>Contans WG (Bayer) 05.04.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha   <b>BIO</b>
<b>Sclerotinia-Fäule</b>		<u>Hinweise:</u> Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2 -3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten		
		<b>Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha   <b>BIO</b>
		<b>Contans WG (Bayer) 05.04.2024</b>	 s. Info	2 - 8 kg/ha   <b>BIO</b>
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen	<u>Hinweise:</u> Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.		
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Sclerotinia-Fäule</b>				
Wirkstoff: COS-OGA (Stimulator natürl. Abwehr )				
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse	<b>Auralis (Syngenta)</b>	s. Info	0.4%  
<u>Schaderreger:</u>		<b>FytoSave (Andermatt Biocontrol)</b>	s. Info	0.4%  
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		<u>Hinweise:</u> Anwendung: Gewächshaus. Das Produkt vor dem Gebrauch gut schütteln. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.		
Wirkstoff: Cyazofamid (FRAC Nr. 21/Code C4)				
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse	<b>Ranman (Leu + Gygax) 31.05.2024</b>	 3 d	0.02 %  
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u> Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn immer mit Zusatz der Komponente B (0.15 l/ha). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>		<b>Ranman Top (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.05 %  
		<b>Ranman Top (Syngenta)</b>	3 d	0.05 %  
<u>Bewilligt für:</u>	Zucchetti	<u>Hinweise:</u> Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Anwendung: im Freiland bei Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>		<b>Ranman Top (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.05 %  
		<b>Ranman Top (Syngenta)</b>	3 d	0.05 %  
<u>Bewilligt für:</u>	Kürbisgewächse	<u>Hinweise:</u> Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Anwendung: im Gewächshaus bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, Qil). Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
<u>Schaderreger:</u>				
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>				

## - Fungizide -

Wirkstoff: Difenoconazol (FRAC Nr. 3/Code G1)

			
<b>Bogard (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Divo (Sharda)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Lumino (Omya)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Score Profi (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Score Profi (Syngenta)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Sico (Bayer)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Slick (Stähler)</b>	3 d	0.5 l/ha	
<b>Slick (Syngenta)</b>	3 d	0.5 l/ha	

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Alternaria-Dürrfleckenkrankheit**  
**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Kräuze (Cladosporium)**

Hinweise:

Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)

			
<b>Teldor (Bayer)</b>	3 d	1.5 kg/ha	

Bewilligt für: **Zucchetti**




Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Fenpyrazamin (FRAC Nr. 17/Code G3)

			
<b>Prolectus (Omya)</b>	3 d	0.1%	

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 1kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel aus der gleichen Wirkstoffgruppe (z.B. Fenpyrazamin oder Fenhexamid) nicht mehr als 3 mal pro Kultur ausgebracht werden.

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)

			
<b>Maxim 480 FS (Syngenta)</b>	s. Info	100 ml/100 kg Saatgut	

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Fusarium Welke**  
**Gummistängelkrankheit (Didymella)**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Sapphire (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	
----------------------------	-----	-------	---

Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2)

			
<b>Moon Privilege (Bayer)</b>	3 d	0.4 l/ha	

Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:





**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**  
**Gummistängelkrankheit (Didymella)**

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Aufgrund potentieller Phytotoxizität nur zwischen 1. Mai und 1. Oktober anwenden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Fungizide -

Wirkstoff: Fluxapyroxad + Difenoconazol (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 3/Code G1)   

<b>Dagonis (BASF)</b>	3 d	0.6 l/ha	 
<b>Taifen (Omya)</b>	3 d	0.6 l/ha	 





Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

<b>Dagonis (BASF)</b>	3 d	0.6 l/ha	 
<b>Taifen (Omya)</b>	3 d	0.6 l/ha	 

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Gummistängelkrankheit (Didymella)**

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus, bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)   

<b>Vitisan (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	5 kg/ha	  <b>BIO</b>
---------------------------------------	-----	---------	--

Bewilligt für: Zucchetti

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Anwendung: Ab Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von mindestens 3 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

<b>Armcarb (Stähler)</b>	1 d	3 kg/ha	  <b>BIO</b>
<b>BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)</b>	1 d	3 kg/ha	  <b>BIO</b>
<b>Ghecco (Syngenta)</b>	1 d	3 kg/ha	  <b>BIO</b>



Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsgefahr. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

<b>Armcarb (Stähler)</b>	3 d	0.5%	  <b>BIO</b>
<b>BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.5%	  <b>BIO</b>
<b>Ghecco (Syngenta)</b>	3 d	0.5%	  <b>BIO</b>

Bewilligt für: Zucchetti



Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 5 kg/ha. Anwendung: ab Befallsbeginn. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.

Wirkstoff: Kresoxim-methyl (FRAC Nr. 11/Code C3)   

<b>Corsil (Omya)</b>	3 d	0.3 kg/ha	 
<b>Stroby WG (BASF)</b>	3 d	0.3 kg/ha	 

Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

**Echter Mehltau (Sphaerotheca)**

Hinweise:

Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC C3 (u.a. Strobilurine). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)   

<b>Airone (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.27%	  <b>BIO</b>
--------------------------------------	-----	-------	--

Bewilligt für: Zucchetti

Schaderreger:



























**Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)**

Hinweise:

Aufwandmenge: 2.7 kg/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität! Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!



## - Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M)					
		<b>Funguran flow (Omya)</b>	3 d	3 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora):</b> Teilwirkung.		Teilwirkung. Vorsicht wegen Phytotoxizität! 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).			
Wirkstoff: Laminarin (FRAC Nr. P04/Code P4)					
		<b>Vacciplant (Stähler)</b>	3 d	3 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Kürbisgewächse</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b> <b>Graufäule (Botrytis)</b>					
Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)					
		<b>Apron XL (Syngenta)</b>	s. Info	0.1 l/100 kg Saatgut	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Pythium spp.</b>		Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.1 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).			
Wirkstoff: Oleum foeniculi (FRAC Nr. NC/Code NC)					
		<b>BIOHOP FungiCUR (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.4%	
		<b>Fenicur (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.4%	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Kürbisgewächse</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca):</b> Teilwirkung.		Aufwandmenge: 4 l/ha. Teilwirkung. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Penconazole (FRAC Nr. 3/Code G1)					
		<b>Topas (Syngenta)</b>	3 d	0.125 l /ha	
		<b>Topas Vino (Syngenta)</b>	3 d	0.25 l /ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Kürbisgewächse</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 4 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC G1 (Sterolsynthesehemmer, SSH). Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Propamocarb (FRAC Nr. 28/Code F4)					
		<b>Proplant (Schneiter)</b>	5 d	2 l/ha	
		<b>Proplant (United Phosphorus)</b>	5 d	2 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>		Anwendung: spritzen. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
		<b>Proplant (Schneiter)</b>	s. Info	2 l/ha	
		<b>Proplant (United Phosphorus)</b>	s. Info	2 l/ha	
<u>Bewilligt für:</u>	<b>Zucchetti</b>				
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>			
<b>Wurzelfäulen</b>		Anwendung: Tröpfchenbewässerung. 1-2 Behandlungen pro Kultur. Erste Behandlung als Zugabe zur Nährlösung direkt nach dem Pflanzen. Zweite Behandlung nach 7-10 Tagen. Bei der Behandlung ist der Rückfluss der Nährlösung ins Bewässerungssystem zu vermeiden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

## - Fungizide -

Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. P07/Code P07)				
<b>Previcur Energy (Bayer)</b>	s. Info	6 ml/m <sup>2</sup>		
<b>Previcur Energy (Syngenta)</b>	s. Info	6 ml/m <sup>2</sup>		
<b>Bewilligt für:</b> Zucchetti <b>Schaderreger:</b> <b>Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)</b> <b>Falscher Mehltau (Pseudoperonospora)</b>		<b>Hinweise:</b> Anwendung: Nur zur Setzlingsanzucht. Giessen, 2 l Wasser/m <sup>2</sup> bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m <sup>2</sup> (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m <sup>2</sup> (maximal 2 Behandlungen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Schwefel (FRAC Nr. M02/Code M)				
	<b>Soufre FL (Médol)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<b>Bewilligt für:</b> Kürbisgewächse <b>Schaderreger:</b> <b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		<b>Hinweise:</b>		
	<b>Celos (Leu + Gygax)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<b>Bewilligt für:</b> Kürbisgewächse <b>Schaderreger:</b> <b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		<b>Hinweise:</b> Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
	<b>Elosal Supra (Omya)</b>	3 d	0.1 - 0.2 %	
	<b>Microthiol Spécial Disperss (United Phosphorus)</b>	3 d	0.1 - 0.2 %	
	<b>Kumulus WG (BASF)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Netzschwefel Stulln (Andermatt Biocontrol)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Schwefel 80 WG (Schneider)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Solfovit WG (Bayer)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Sufralo (Stähler)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Thiovit Jet (Syngenta)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<b>Bewilligt für:</b> Kürbisgewächse <b>Schaderreger:</b> <b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		<b>Hinweise:</b> Aufwandmenge: 1-2 kg/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

	<b>BIOHOP HelioSOUFRE (Renovita Wilen GmbH)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
	<b>Heliosoufre S (Omya)</b>	3 d	0.1 - 0.2%	
<b>Bewilligt für:</b> Kürbisgewächse <b>Schaderreger:</b> <b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b>		<b>Hinweise:</b> Aufwandmenge: 1-2 l/ha. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Tebuconazole + Trifloxystrobin (FRAC Nr. 3/Code G1 + 11/Code C3)				
	<b>Nativo (Bayer)</b>	3 d	0.3 kg/ha	
<b>Bewilligt für:</b> Zucchetti <b>Schaderreger:</b> <b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b> <b>Gummistängelkrankheit (Didymella)</b>		<b>Hinweise:</b> Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das den Wirkstoff Tebuconazole enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Trifloxystrobin (FRAC Nr. 11/Code C3)				
	<b>Flint (Bayer)</b>	3 d	0.05%	
	<b>Tega (Syngenta)</b>	3 d	0.05%	
<b>Bewilligt für:</b> Zucchetti <b>Schaderreger:</b> <b>Echter Mehltau (Sphaerotheca)</b> <b>Gummistängelkrankheit (Didymella)</b>		<b>Hinweise:</b> Aufwandmenge: 0.5 kg/ha. Anwendung: ab Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

## - Nematizide -

## - Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: Kürbisgewächse

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 40 - 50 g/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

### Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info 200 g/m<sup>3</sup>



Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)  
Samenbürtige Pilze

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

## - Herbizide -

Wirkstoff: Clomazone (HRAC Code F4)



### Capone (Omya)

s. Info 0.25 l/ha



### Caravel (Leu + Gygax)

s. Info 0.25 l/ha



### Cargon S (Stähler)

s. Info 0.25 l/ha



Bewilligt für: Zucchetti

Schaderreger:

Ungräser auflaufend  
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Freiland, unmittelbar nach der Pflanzung (bis BBCH 16). Keine Anwendung bei Anbau auf Mulchfolie. Bei Anwendung unter Flachabdeckung besteht die Gefahr von Schäden an der Kultur. Es sind die vom Bewilligungsinhaber festgelegten Vorsorgemassnahmen einzuhalten. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

## - Herbizide -

Wirkstoff: Essigsäure (HRAC nicht klassifiziert)



**Rasan Bio (Omya)**

s. Info

100 ml/m<sup>2</sup>



Bewilligt für: **Kürbisgewächse**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung nach dem Auflaufen der Unkräuter. Anwendung nur im Zwischenreihenbereich. Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kulturpflanzen dürfen mit dem Herbizid nicht in Kontakt kommen. Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern ist möglich. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Metamitron (HRAC Code C1)



**Beta Omya (Omya)**

s. Info

5 l/ha



**Goltix 700 SC (Leu + Gyfax)**

s. Info

5 l/ha



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Anwendung: Freiland, nur bei Anbau auf Mulchfolie: Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Weder die Kultur noch die Mulchfolie dürfen getroffen werden. Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Pendimethalin (HRAC Code K1)



**Hysan Aqua (Omya)**

s. Info

1.75 - 3.5 l/ha



**Stomp Aqua (BASF)**

s. Info

1.75 - 3.5 l/ha



**Stomp Aqua (Syngenta)**

s. Info

1.75 - 3.5 l/ha



Bewilligt für: **Zucchetti**

Schaderreger:

**Ungräser auflaufend**  
**Unkräuter auflaufend**

Hinweise:

Nur bei Anbau auf Mulchfolie im Freiland bewilligt, vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden. Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Keine Anwendung auf Sandböden. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

### LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland



n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.